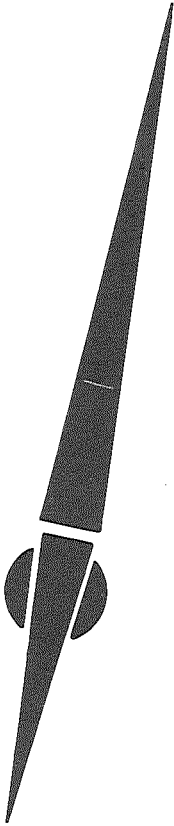


2

**Der
Oberämter
Turner**



TV Hausen am Albis

VEREINSBLATT

des

Turnverein Hausen am Albis

Erscheint vierteljährlich Jahrgang 6 Juni 1975 Nr. 2

Redaktion: Walter Kleiner, Edelweisstrasse 49, 8048 Z ü r i c h
 Telefon 52 58 54

Inserate + Fritz Meier, Ebertswilerstrasse 686, 8915 Hausen a.A.
 Versand: Telefon 99 22 13

PRÄSIDENTEN UND LEITER UNSERER RIEGEN

Aktivsektion:	P. Willi Steinmann	Tel. 99 12 55
	L. Albert Staub	Tel. 99 23 65
Männerriege:	P. Rudolf Laube	Tel. 99 24 16
	L. Armin Sutz	Tel. 99 24 14
Frauenriege:	P. Annemarie Rüfenacht	Tel. 99 24 65
	L. Rosmarie Ziegler	Tel. 99 26 25
Damenriege:	P. Carla Staub	Tel. 99 23 65
	L. Irene Kürsteiner	Tel. 99 13 12
Mädchen- und Jugendriege:	Koordinator für die Nach- wuchsbetreuung: Freyd Steinmann	Tel. 99 25 64
Skirriege:	P. Jules Gaisser	Tel. 99 23 97

WANN UND WO KANN MAN UNTER KUNDIGER LEITUNG TURNEN ?

Montag	20.30-22.00	Turnhalle Hausen	Frauenriege
Dienstag	18.45-20.00	Turnhalle Hausen	Knabenjugi kleine
	20.15-21.45	Turnhalle Hausen	Turnverein
	19.00-20.00	Turnhalle Rifferswil	Konditionstraining
	19.00	Bes. Rest. Schönegg	Dauerlauf Training
Mittwoch	18.45-20.00	Turnhalle Rifferswil	Knabenjugi
	20.15-22.00	Turnhalle Hausen	Männerriege
Donnerstag	18.45-20.00	Turnhalle Rifferswil	Mädchen
	18.30-19.30	Turnhalle Hausen	Mädchen klein
	19.30-20.30	Turnhalle Hausen	Mädchen gross
	20.30-21.45	Turnhalle Hausen	Damenriege
Freitag	18.30-20.00	Turnhalle Albisbrunn	Knabenjugi grosse
	18.30-20.10	Turnhalle Hausen	Korbballtraining
	20.15-21.45	Turnhalle Hausen	Turnverein
Samstag	14.00-17.00	Turnhalle Affoltern	Kunstturnen Knaben

SEHR VEREHRTE LESER, LIEBE TURNFREUNDE,

Unser Verein darf zur Zeit vom Aufbau der letzten Jahre profitieren. Eine erfreuliche Zahl junger Mitglieder sind in den verschiedenen Riegen anzutreffen. Ein guter Leiterstab ist bemüht aus ihnen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer zu machen, die in den nächsten Jahren sicher durch gute Leistungen von sich hören lassen werden.

Diese Anstrengungen und die gesteckten Ziele sind jedoch nicht ohne finanzielle Mittel erreichbar. In unserem letzten Heftchen konnte der aufmerksame Leser feststellen, dass es um unserer Vereinskasse nicht besonders gut steht. Wir zählen deshalb wieder auf unsere treuen Passivmitglieder und Gönner, welche hinter den Kulissen die Stützen unseres Vereines sind.

Besonders freuen würde es uns, wenn recht viele neue Leser unseren beiliegenden Einzahlungsschein verwenden würden und den Passivbeitrag von Fr. 12.- an den Kassier überweisen würden. Selbstverständlich nimmt er auch gerne kleinere Beträge entgegen. Diese werden, wie die den Passivbeitrag übersteigenden Teilbeträge, als Gönnerspende im nächsten Oberämter verdankt.

Wie bis anhin können unsere Passivmitglieder mit einer Begleitperson gratis der im Dezember stattfindenden Abendunterhaltung beiwohnen. Unseren Leitern, welche in uneigennütziger Arbeit viele ihrer freien Stunden unserem Nachwuchs opfern, bekunden Sie mit Ihrem Beitrag zudem Ihr Wohlwollen.

Folgenden Spendern können wir heute wieder danken:

Zu Gunsten der Jugi-Kasse:	Weber Fritz	Fr. 50.-
	Ziegler Rosmarie	Fr. 30.-
	Hürlimann Walter	Fr. 25.-
	Funk Fredy	Fr. 20.-
In die TV-Kasse:	Giger Ruedi	Fr. 50.-
	Vionnet Emil	Fr. 10.-

Der Vorstand dankt allen Spendern recht herzlich !

Obigem Dank schliesst sich auch die Skiriege an, konnten doch am 5. April wieder ca. 25 Tonnen Altpapier verladen werden.

J A H R E S P R O G R A M M 1975 (2. TEIL)

10. August	Sportstafette Arosa
31. August	Sportstafette Oetwil am See
30./31. Aug. event.	
6./7. September	Spiel- und Stafettentag in Affoltern a/A
30./31. August	Kant. Ringertag in Wülflingen
6. event. 13. Sept.	Jugendspieltag in Obfelden
12./13. September	100 Jahre TV Knonau (Jubiläum)
20. September	Verbands-OL
20./21. September	Turnfahrt
27. September	LA-Vergleichswettkampf in Zug
24. Oktober	Abgeordnetenversammlung in Obfelden
29. November/6. Dez.	Abendunterhaltungen in Hausen/Rifferswil
19. Dezember	Altjahrshock

RANGTURNEN DES NACHWUCHSES VOM 10. MAI 1975

Eine erfreuliche Grossbeteiligung war anlässlich des diesjährigen Rangturnens unserer Nachwuchsriege zu verzeichnen. Kamen doch sage und schreibe 77 Buben und Mädchen um sich im friedlichen Wettkampf zu messen. Ob wohl das Jahr der Frau abgefärbt hat ? War doch die Beteiligung der Mädchen nur wenig kleiner als diejenige der Buben. Herzliche Gratulation den nachstehenden Kategoriensiegern, aber ein nicht minder grosses Bravo auch denen, welche ohne Siegeschancen sich tapfer durchgekämpft haben.

MAEDCHEN KATEGORIE E	Pkt.	KNABEN KATEGORIE E	Pkt.
1. Exer Christine	67	1. Haferl Beat	131
MAEDCHEN KATEGORIE D		2. Di Gregorio James	121
1. Vollenweider Marianne	160	3. Rüegg Kasper	103
2. Funk Christine	150	4. Kreidler Thomas	101
3. Hess Ursi	136	5. Nigro Sergio	84
4a. Gutzwiler Pia	135	6. KÖnz Armon	56
4b. Exer Elsbeth	135	KNABEN KATEGORIE D	
6. Sutz Karin	131	1. Die Gregorio Oliver	201
7. Schläpfer Beatrice	129	2. Meier Rolf	186
8. Ott Karoline	117	3. Nigro Salvatore	185
9. Pumpalovic Jowanka	112	4. Ravasio Reto	172
10. Rüfenacht Regula	111	5. Götschi Reto	168
11. Landis Susanne	110	6. Blocher Roman	166
12. Trinkler Monika	110	7. Kreidler Felix	158
13. Müller Christine	108	8. Meier Urs	154
14. Heer Monika	105	9. Huber Reto	154
15. Menet Yvonne	105	10. Häberli Florian	143
16. Maier Sandra	101	11. Hess Martin	132
17. Althaus Barbara	96	12. Michalke Daniel	126
18. Ravasio Bettina	59	13. Menet Roland	123
MAEDCHEN KATEGORIE C		KNABEN KATEGORIE C	
1. Hausammann Agnes	200	1. Haferl Jann	220
2. Sommerauer Beatrice	184	2. Zehnder Christoph	201
3. Studer Anneliese	182	3. Götschi Bruno	200
4. Blocher Claudia	180	4. Freitag Benno	193
5. Räber Annelies	178	5. Gägwiler Matthias	181
6. Brunold Marie-Christ.	177	6. Lischer Peter	181
7. Waldvogel Joceline	163	7. Baer Martin	176
8. Moroff Christine	163	8. Berli Ruedi	174
9. Furrer Brigitte	161	9. Hausammann Erich	172
10. Fenner Käthi	159	10. Frei Rolf	171
11. Lischer Käthi	155	11. Brunold Pierre	170
12. Ravasio Rita	151	12. Heer Rolf	168
13. Rüfenacht Ursula	150	13. Koch Rolf	166
14. Rüfenacht Susanne	140	14. Bruchez Martin	158
15. Rüegg Therese	131	15. Gerber Jörg	158
MAEDCHEN KATEGORIE B		16. Akthaus Beat	153
1. Koch Heidi	103	17. Landolt Guy	123
2. Moroff Regula	94		

KNABEN KATEGORIE B		Pkt.		Pkt.	
1.	Brunold René	170	4.	Wabel Markus	126
2.	Hess René	144	5.	Camenzind Richard	63
3.	Hausammann Markus	129			

BESTLEISTUNGEN MAEDCHEN:

80m	Moroff Regula	12.6
60m	Räber Annelies	9.1
Weit	Hausammann Agnes	5.10
Hoch	Koch Heidi und Moroff Regula	1.15
Kugel	Koch Heidi	6.45
Ballwurf	Hausammann Agnes Sommerauer Beatr.	37 m

BESTLEISTUNGEN KNABEN:

80m	Brunold René	10.3
60m	Di Gregorio Ol.	9.4
Weit	Brunold René	5.70
Hoch	Hausammann Mark.	1.45
Kugel	Brunold René	9.02
Ballw.	Nigro Salvatore	46m

PFINGSTLAGER DER SKIRIEGE IN PARTNUN (ST. ANTOENIEN GR)

Die Sonne war schon auf, als am Pfingstsamstag um halb sieben unsere Reise ins Bündnerland per "Pöstli" losging. Um der berühmten "Qualensee-Schlange" zu entgehen, vertrauten wir uns in Thalwil der SBB an. Nach einer genussreichen Bahnfahrt inkl. Verpflegung via Landquart durch Prättigau, verliessen wir in Küblis den Zug um per Alpenpost nach St. Antönien weiterzufahren. Da sah die Welt schon ganz anders aus: ausser einigen grünen Hängen ringsum noch eine Menge Schnee.

Nach einem kleinen Imbiss rückten wir los Richtung Partnun, 1/2 Std. ob St. Antönien. Bald empfing uns Schnee und es galt die Skier anzuschnallen. Gemächlich gings "obsi", entlang dem vom Schmelzwasser tosenden Bergbach.



Der grosse Bub im Kinderbett...



Kafi avec...

Auf Alp Partnun, 1800 m.ü.M., wurden wir vom Alpenrösli-Wirteehepaar Schmid freundlichst empfangen und sogleich suchte sich jeder ein möglichst sonniges Plätzchen vor dem Gasthaus.

Ab Spätnachmittag ging dann ein improvisierter Je-Ka-Mi über die Bühne: die vier Jass-Fans Sigi, Kurt, Charly und Ruedi verzogen sich in die hinterste Gaststubenecke und wurden bis zum Nachtessen nicht mehr gesehen; die Einsätze sollen in die Hunderte gegangen sein (Kalenderzetteli). Der Rest der Gesellschaft zog es vor, die frische Bergluft zu geniessen. Allerdings wurde es bald merklich kühler, sodass man froh war über einen heissen Kafi mit-avec und dann wieder einen... Bald einmal wars uns ums Singen, schade dass es da oben nicht mehr Zuhörer gab !

Nach dem ausgezeichneten Nachtessen galt es noch den wunderbaren Sternenhimmel zu bewundern und wieder blieben wir draussen sitzen bis uns einige lüpfige Melodien nach drinnen lockten. Eine kleine Einlage boten dann die 5 rückwärts Gestürzten (nur die Laurencia blieb stehen) ohne dass ihnen allerdings etwas passiert war und ein schon etwas grosser "Bub" wollte sich im altertümlichen Kinderbett bequem machen. Nach einigen Tänzchen bezogen die Ersten ihre Zimmer, sollte doch am Sonntag um 5 Uhr Tagwache sein.

Der Weckdienst funktionierte dann auch ausgezeichnet und obwohl der eine oder andere über Kopfschmerzen klagte, deren Ursache wohl im föhnigen, aber strahlenstem Wetter zu suchen war, starteten alle 14 Schneefans um 6.15 Uhr zur Tour auf die Sulzfluh, 1000 m höher gelegen als unsere Herberge.

Zwischen Grasflecken gings höher und höher, selbst Werkzeugchef Sepp fand bald einmal Gefallen an der herrlichen Bergwelt, nachdem er seine unverdauten Peperoni losgeworden war. Nach 1½ Std. Aufstieg gönnten wir uns eine kurze Pause um dann im Zick-Zack-Kurs das uuu-steile Gemstobel-Couloir zu bezwingen. Es kostete manchen Schweisstropfen bis (fast) alle den Gipfel erreicht hatten. Eine einmalige Aussicht belohnte uns dafür.

Nach der langen Abfahrt im zum Teil schon etwas schweren Sulzschnee verbrachten wir den Rest des Tages mit ausgiebigen Sonnen-crème-Tests (Sonnenschutzfaktoren 1-8). Am Abend zogen es dann einige vor, recht früh ihre Zimmer aufzusuchen, sollte doch am Montag wieder um 6 Uhr in der Früh zur zweiten Tour auf den Rotspitz gestartet werden.

Auch diese 2½-stündige Tour war wieder ein voller Erfolg, die Abfahrt war ein besonderes Vergnügen, der Schnee erwies sich um einiges besser als am Vortag. Den Rest des Vormittags verbrachten wir wieder mit "braten" und dann gings wieder in den Frühling hinunter Richtung Unterland. Der Heimweg brachte noch etwelchen Durst mit sich, war es im Tal unten doch recht "tüppig" und auch die mitgebrachte Flasche wollten wir nicht unbedingt wieder mit nach Hause tragen.

Braungebrannt wie Sherpa Tensing und rechtschaffen müde trafen wir abends in Hausen ein.

Herzlichen Dank unserem Tourenchef Walti Ritzmann für die tolle Organisation.

**39. ZÜRCHER
KANTONAL-
TURNFEST
75 FURTTAL**
21., 22. UND 27.-29. JUNI 1975

S O M M E R J U H E E
.

Der an der Generalversammlung neu gewählte Oberturner Albert Staub wird gleich in seinem ersten Amtsjahr seine Turnkameraden in einem anspruchsvollen Wettkampf zu führen haben. Das Kantonaltturnfest der Zürcher Turner steht nämlich vor der Tür.

Ein Rangturnen am Wochenende vom 22./23. Mai gab dem Oberturner die letzten Resultate um seine Turner für den Wettkampf maximal einsetzen zu können.

UNSERE SEKTION TURNT UNTER DER SEKTIONSNUMMER 48 AM FREITAG, DEN 27. JUNI IN DER 2. ABTEILUNG IN DER ZEIT ZWISCHEN 15.00-19.00 UHR UND ZWAR UM

15.14 UHR	4 x 100 M -LAUF
16.14 UHR	HOCHSPRUNG UND WEITWURF
16.48 UHR	BARREN- UND RINGTURNEN
18.14 UHR	400 M -LAUF
18.48 UHR	1500 M -LAUF

Mit obigem Zeitplan ist auch bereits ersichtlich, welche Disziplinen gewählt worden sind. Zusätzlich zum Sektionsturnen nehmen noch 2 Mannschaften am Korbballturnier teil welches bereits eine Woche vor dem Hauptfest durchgeführt wird. Ebenfalls an diesem Datum haben unsere Einzelturner im Kunstturnen und der Leichtathletik anzutreten.

Für diejenigen Turnfreunde, welche bei der Rückkehr vom Fest dabei sein möchten, sei erwähnt, dass ein Einmarsch am Sonntagabend um 19.30 Uhr ab Rest. Schönegg vorgesehen ist.

In einem Gespräch mit Albert konnte festgestellt werden, dass er zuversichtlich in den Wettkampf geht und volles Vertrauen in seine Turner hat. Die Geräteübungen sind punkt Schwierigkeitsgrad alle auf die Note 10 vortaxiert und die Leichtathleten in guter Form, sodass mit etwas Wetter- und Wettkampfg Glück ein rechtes Resultat erreicht werden kann.

Mit der Unterstützung einer grossen Zahl von Hausemer Schlachtenbummlern hoffen wir, dass der Turnverein Hausen an Leistungen früherer Jahre anzuknüpfen vermag.

Nachstehend die Resultate der Turner, welche am Rangturnen den 4-Kampf beendigten:

1. Wüthrich Hans	373 Pkt.	7. Steinmann Fredy	322 Pkt.
2. Steinmann Oskar	369 Pkt.	8. Beeler Karl	313 Pkt.
3. Staub Albert	350 Pkt.	9. Zbinden Hans	312 Pkt.
4. Roshardt Kurt	347 Pkt.	10. Böhler Kurt	308 Pkt.
5. Heinzer Bruno	335 Pkt.	11. Luchs Fritz	293 Pkt.
6. Hurschler Paul	325 Pkt.		



Die Bestresultate aus der Wintersaison unserer Langläufer:

Studer R.	1. Stoons	Studer O.	4. Zugerberg (anschl. RS)
Studer HU.	6. Gibelegg /	106. Marathon	
Weber K.	6. ZSVM /	110. Marathon	
Huber H.	4. Holzegg		
Heinzer B.	10. Splügen /	1. Les Rousses (Int.)	15. Meisterschaft 15 km.

WISCHENRANGLISTE KEGELMEISTERSCHAFT DER SKIRIEGE:

1. Gaisser Jules	418 Pkt.	1. Vendrova Renate	241 Pkt.
2. Fischerkeller Sigi	405 Pkt.	2. Tatovsky Rosmarie	226 Pkt.
3. Gutknecht Otti	348 Pkt.	3. Fischerkeller E.	225 Pkt.
4. Menet HP.	331 Pkt.		
5. Kleiner W.	305 Pkt.		

A U S D E R T U R N E R F A M I L I E

Die besten Wünsche für die Zukunft entbieten wir unseren Mitgliedern Vreni Meyer und Fritz Weber, die am 24. Mai den Ehebund geschlossen haben.

Den Eltern des jüngsten Turnernachwuchses, Daniela Luchs und Markus Scherrer gratulieren wir herzlich !

V E R S C H I E D E N E S

Zwei Daten sollte man sich notieren:

Am 27. Juni 1975 turnt unsere Sektion ab 15.00 Uhr in Regensdorf

Am 25. Juni 1975 ist der nächste Skiriegenkegelschub im Rest. Ey in Zürich

FREMDWÖRTER IN DER LEICHTATHLETIK

Am kommenden Turnfest werden verschiedene Turner im Hochsprung zu beobachten sein, die etwas komisch, rückwärts über die Latte springen. "Fosbury-Flop" nennt sich dieser Sprung und wurde an der Olympiade 1968 in Mexico erstmals richtig beachtet.

Der Amerikaner Dick Fosbury wurde nämlich mit dieser neuen Technik Olympiasieger. Dass sich anschliessend die ganze Konkurrenz für diese Hochsprungart interessierte ist klar. Die ganz neue Anlauf- und Sprungtechnik kann heute auf jedem Wettkampflplatz beobachtet werden. Was aber dabei nicht wegzudenken wäre, sind hohe Stapel von Schaumgummi, welche die Landung jenseits der Latte möglich machen, ohne dass der Springer dabei sich verletzt. Und nun gut Flop !